Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09259577

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Miltitzer Dorfstraße 1

Gem. * Fl-stck. * Flur Großmiltitz * 22/1; 22/2

Kurzcharakteristik

Wohnhaus, zwei Seitengebäude und Scheune, sowie Mistgrube, Hofpflaster und Toranlage (mit Pforte) eines Vierseithofes; ortsbildprägende Hofanlage, die den alten Ortskern nach außen hin abschließt, Zeugnis der bäuerlichen Bau- und Lebensweise des 19. Jahrhunderts in Ziegelbauweise, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Die markante Hofanlage mit Wohnhaus, Ställen, Scheune, Hoftor mit Pforte, Mistgrube sowie Hofpflaster liegt im alten Dorfkern von Großmiltitz und verweist auf den Ursprung des Ortes als bäuerliche Ansiedlung. In ihren Wurzeln noch weiter zurückreichend ist sie als Dreiseithof mindestens seit 1806 belegt (Sächsisches Meilenblatt). Durch eine beinahe vollständige Erneuerung der Hofbestandteile und Neubauten im letzten Viertel des 19. Jahrhunderts wird die Anlage zum Vierseithof erweitert und erhält ein Erscheinungsbild, das sich vor allem durch seine unverputzte und auf Zweckmäßigkeit ausgerichtete Ziegelarchitektur auszeichnet. Die Familie Witsche lässt 1873/74 an der Südostecke des Hofes einen neuen Stall errichten, 1879 und 1880 folgen ein weiterer Stall für Schweine sowie die Erweiterung des im Westen gelegenen Scheunengebäudes. Oskar Witsche beantragt 1897 die Genehmigung für ein neues Wohnhaus an der Stelle des alten Stalltraktes im Ostteil des Grundstücks. Nach geringfügigen Planänderungen wird der teilunterkellerte, zweigeschossige und sechsachsige Bau mit Satteldach ein Jahr später vollendet und die Ingebrauchnahme gestattet. Er hebt sich von den umgebenden Gebäuden durch Natursteinsockel, Sohlbänke aus Sandstein und sparsame Schmuckelemente (Fensterstürze aus gelben Ziegeln, Deutsches Band als Fassadengliederung) ab. Anstelle des alten Wohnhauses im Norden erbaut die Familie 1903/04 ein neues Wirtschaftsgebäude mit Schweine- und Kuhstall im Erdgeschoss, Heu- und Strohboden im Obergeschoss. Im Jahr 1922 wird der Stall erneuert. Der Vierseithof mit straßenbildprägender und ortsgeschichtlicher Bedeutung ist ein Zeugnis der bäuerlichen Bauweise des ausgehenden 19. Jahrhunderts im Leipziger Umland. Im Zusammenspiel mit den benachbarten, ebenfalls denkmalwerten Hofanlagen ergibt sich für den Großmiltitzer Dorfkern ein markantes Gebäudeensemble mit schlichter, lokaltypischer Gestaltung.

LfD/2012

Datierung 1897-1898 (Bauernhaus); 1903-1904 (Seitengebäude); 1879 (Schweinestall); 1922 (Seitengebäude)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **XLIII/66/24**
Aufnahmejahr 1995
Fotograf Podlesch, Eva
Beschreibung Stallgebäude und Scheune eines Vierseithofes



Fotonummer **XLIII/66/25**
Aufnahmejahr 1995
Fotograf Podlesch, Eva
Beschreibung Wohnhaus eines Vierseithofes

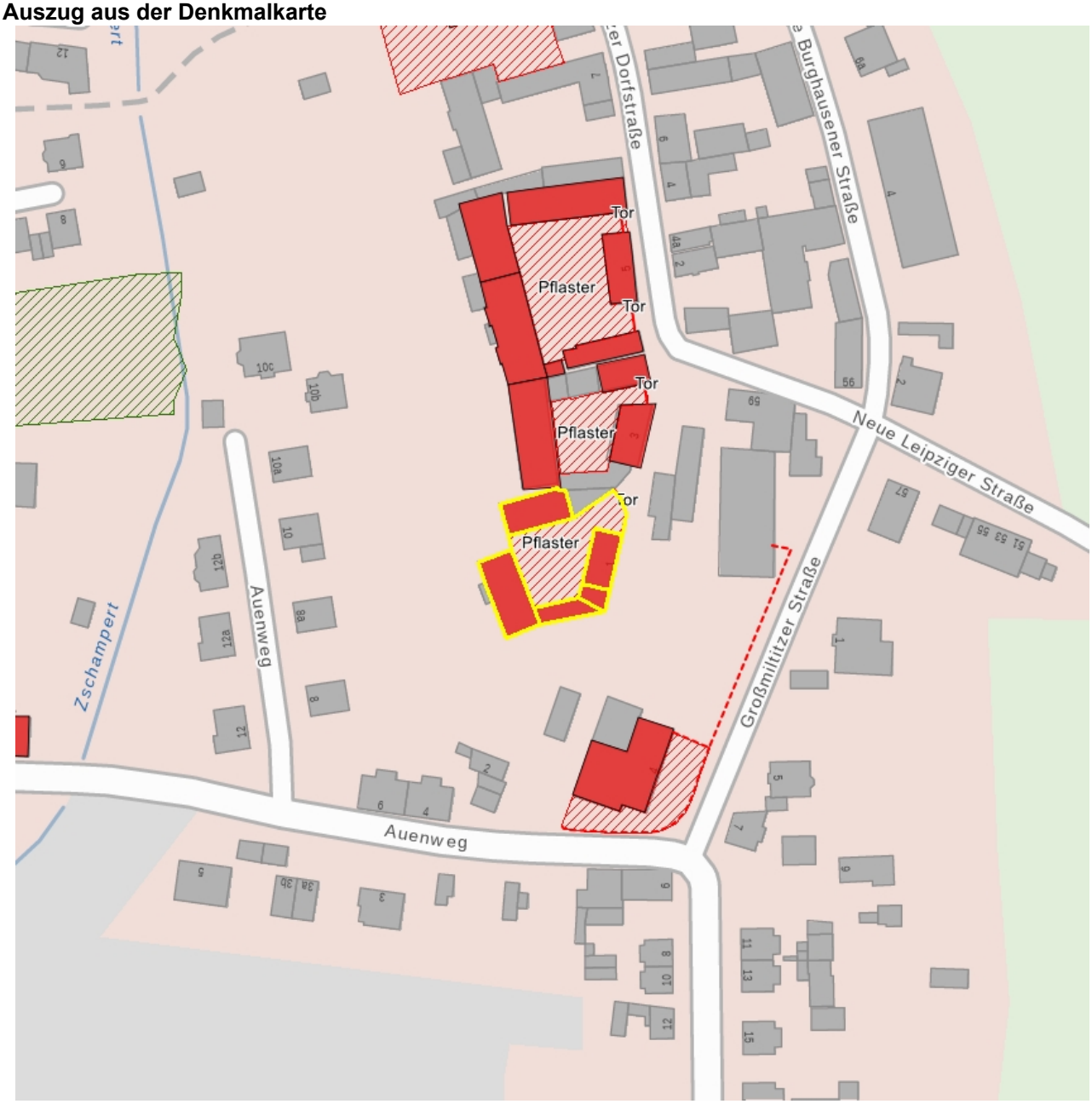


Fotonummer	**F 09259577 A**
Aufnahmejahr	2012
Fotograf	Diana Härtrich
Beschreibung	Wohnhaus, Toreinfahrt mit Pforte und Stallgebäude eines Vierseithofes



Fotonummer	**F 09259577 B**
Aufnahmejahr	2012
Fotograf	Diana Härtrich
Beschreibung	Scheune und Stallgebäude eines Vierseithofes

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.